

PRESSEMITTEILUNG

Förderprogramm unterstützt Technisches Monitoring für Nichtwohngebäude

- Digitales Technisches Monitoring verkürzt die Einregulierungsphase von Gebäuden erheblich
- Technisches Monitoring ermöglicht Energiekosteneinsparungen von bis zu 30% und leistet so einen erheblichen Beitrag zur Reduktion von CO₂-Emissionen.



CO₂-Ausstoß mindern durch Nutzung von technischem

Bielefeld, den 15.01.2020. Seit dem 01. Januar 2020 fördert der Klimaschutzfonds proKlima das Technische Monitoring von Gebäuden. Wer jetzt im Fördergebiet von proKlima ein Passivhaus oder eine Komplett-Modernisierung mit Passivhaus-Komponenten bis KfW-55-Standard plant, kann eine zusätzliche Förderung von bis zu € 10.000,- für die Durchführung eines Technischen Monitorings beantragen. Das Angebot richtet sich an Bauherren und Projektierer, Architekten, Planer und Handwerker im Großraum Hannover. proKlima unterstützt diese

bei investiven Maßnahmen, die erneuerbare Energie vor Ort nutzen, sehr hohe Energieeffizienz ermöglichen und damit Nachhaltigkeit und Innovationen für den Klimaschutz voranbringen. Der Fonds wird unterstützt durch die enercity AG und die Städte Hannover, Langenhagen, Seelze, Ronnenberg, Hemmingen und Laatzen.

Technisches Monitoring ist ein innovatives Instrument zur Qualitätssicherung von Gebäuden und ermöglicht ein erhebliche Energie- und Kosteneinsparungen. Die synavision GmbH gehört zu den Pionieren und führenden Anbietern für Technisches Monitorings in Deutschland. Das Leistungsbild umfasst einen klar definierten Prozess, der in der Planung frühzeitig Verbrauchs- und Betriebsziele festlegt, die bei Inbetriebnahme und während der Einregulierungsphase überprüft werden.

Für diesen Qualitätsmanagementprozess hat die synavision GmbH eine spezielle Software entwickelt, die die Kosten für das Qualitätsmanagement dank der Digitalisierung massiv senkt. „Unsere Software ermöglicht es, Anlagenfunktionen schnell und präzise zu spezifizieren und die Betriebsdaten von Gebäuden auf dieser Basis automatisiert auszuwerten“, erklärt Dr. Stefan Plesser, Geschäftsführer der synavision GmbH. „Dabei führt das Technische Monitoring nicht nur zu reduzierten Betriebskosten, sondern zeigt schon in der Planung und in der Inbetriebnahme Risiken und Optimierungspotentiale auf.“ Neben Zeitgewinn und Mängelvermeidung amortisieren sich die Leistungen allein durch Energieeinsparungen bereits nach wenigen Monaten.

Details zum Förderprogramm finden Sie unter https://www.proklima-hannover.de/foerderung/proklima/proKlima_Nichtwohngebaeude.pdf

synavision bietet als erstes Unternehmen weltweit Software an, mit der ein technisches Monitoring für die Gebäudetechnik von der Planung bis in den Betrieb umgesetzt werden kann.

Presse-Ansprechpartner:

synavision GmbH
Michael Schwartz
Krieler Str. 21
50935 Köln
Tel.: 022195794980
E-Mail: schwartz@synavision.de